Landwirth.

Wochenbeilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger"

Rt. 26

Wiesbaden, ben 15. Anguft 1900.

15. Jahrgang.

Der Effig und feine Bedentung als Genagmittel.

Denn wir bon ber Mabrheit bes uralten Cabes, baf Gffen anb den Leib und Geele gufammenbalten, ausgeben, bann erfcheint mit bem weiten Gebiete ber Rochtunft und bes Rüchenwejens Beachtung zuwenden mußten. Aus ben Rochtopfen und Speise-inten tommen nicht nur Genuffe der Tafel, sondern auch die Urber Rrantenftuben, benn weit haufiger als burch augerliche Uns amid unfer Rorper geschabigt burch ungwedmagige Rabrung, und win in biefer hinficht auch bas einzelne Wighl teinen epahrnehmbaren toben ftiftet, fo geben both in toufenb Fallen bie tleinen Berfiofe un bie Ratur unferer Berbauungsorgane ben Unlag gu fenveren, vor unbeilbaren Krantheiten. Go bogognen wir haufig einem entebenen Wiberwillen gegen faure Speifen, eine Erscheinung, bie fich
von ertiart, bag Effig und Effigioure bem Organismus bes Beben nicht zufagen.

Die ermahnten Stoffe berlangen im Ruchempefen eine fo borwie urd gefchidte Behandlung, bag man fie ben Sanben ber Dienftin gar nicht anvertrauen follte, benn es ift eine auf Erfahrung, Inbem und richtiger Sachtennenis berubenbe Runft, ben Effig in bem Dufch und in rechter Beschaffenbeit gu verwenden. Durch neben Dage und in rechter Beichaffenbeit gu verwenden. Durch beiffig tonnen wir gablreichen Geniffen erft bas rechtellroma ben ans geben Geschmad und die Wohlbefommlichteit verleihen; wir tonnen mit aber auch bie beften Rabrmittel fo verunftalten, bag fie vollig ate Gegentheil umschlogen und bem Rorper nicht im Geringften gu-

bffig ift an und für fich ein wirksames Wittel gur Unterfrühung M Berbenungsprogeffes; er beforbert bie Auflofung aller emeig- unb imebihaltiger Rabrftoffe und bermittelt beren Berbinbung mit m getten. Diergu giebt er feinen wirtfamen Beftanbebeit, bie Gffire, ab. Guter, maturlicher Gfitg enthalt außerbem noch atherte und aromatifche Stoffe, burch welche er angenehm belebend auf batt einwirft und baburch bie Ausscheibung verschiebener Unreifilien aus bemfelben beranfaßt.

Me biefe demifden Borgange find für bie Entwidlung bes mibliden Rörpers febe vortheilhaft, fo lange es fich um natürim und guten Effig banbelt urfo fo lange beffen Benuf nicht liberiden wird. Schlechter Effig bagegen fommt bei bem Gahrungstoet, als welchen wir bie Berbauung zu betrachten haben, nicht gu ut Berbinbung, fonbern nur ju einer oberflächlichen Bermifdung mit ba Speifen; die Effigfaure gelangt bei ihm ins Blut und erzeugt nicht wine foforinge Schlaffheit aller Organe, fonbern bei langerem Gemic ernfte Berbauungeftorungen, Appetitlofigteit, Bleichfucht und bne Rrantheiten. Daß ein und basfelbe Benugmittel jo gang ber-Dere Birtungen zeigt, berubt auf feiner Berftellung. Dan geand namlich ben Gffig auf breierlet Mrt und Weife, und wenn auch ben ganbel bie Unterfchiebe ber Gorten verwifcht werben, fo Im wir boch eine Trennung bes nutürlichen, auf langfamem Bege Bein- und Fruchteffigs und bes burch bie Schnelleffigfabrifor mis Spiritus gewonnenen Brobuttes, foroie ber aus holgeffigme bereiteten fogenannten Effig Effens verlangen. Manche Cheiller bedaupten zwar, daß zwischen diese Sorten ein wesentlicher Unnichte nicht bestehe, und bas mag für die wiffenschaftliche Formet zu-Men; eine feine Bunge aber und bie oben erwähnten Bicfungen beten uns eines Unberen.

Bur bie Speifenbereitung follte ausichlieflich wirklicher Weineffig indet werben, und wenn auch viele Sausfrauen bem Ramen nad den benuben, fo ift boch in febr vielen Fallen ber aufgetlebten Gtimit ju trauen. Biele Sanbler geben gur Berbftgeit, menn bie the eingemacht werben, ben Runben, welche Weineffig verlangen, emps ftartere Qualitat Effig und farben ibn bann ein wenig, bas bem Weineffig eigenthumliche Musfeben gu ergielen. Unbere wan fich bamit, bom Gffigfabritanten ein für Beineffig ausgegeodutt, welches aus gewohnlichem Offig und etwas werner tema befieht, für einen billigen Preis gu taufen. Wer einons mehr Mi, befommt bom Fobritanten im gunftigften Falle einen auf Treffer gelugerten Sprit-Effig, ber etwas Bein Gefchmad ange en bat. Bon dem, was im Sanbel alles Beineifig genannt wird, ibn toum 5 pat. ben Ramen mit Berechtigung tragen. Berlangt in irgend einem Geschäft Weineffig und bezahlt ben Preis bafür, ift man boch jum Minbeften berechtigt, ein Probutt ju erhalten, beffen Bereitung menigftens ein größerer Progentfat mtrflichen babin fich babin vereinbart, bag fie mit bem Ramen "Weineffig" loches Produtt bezeichnen, welches mindeftens 20 Progent Wein it; eine folde Baare tann natiirlich nicht gu ben auf biefem Ges Blichen Spottpreifen geliefert werben.

Richts ift fo flein, bag es nicht bolle Beachtung verbiente. Mut mm Gebieten find wir babin gefommen, baf bie richtige Begelchtiner Boare gefehlich vorgefchrieben ift - hier ift nur ber Raus beibe im Stande, Bandel gu ichaffen, benn wenn ber Gffig als talafices Bemort betrachtet und gu einem billigen Preife geformin, bann tonnen Sanbler und Fabrifanten fich ber befferen, für Richengebrauch allein gredmäßigen Waare nicht guwenben. bewillige man bem Lieferanten auch ben Preis, per es ihm mocht, "echten" Weineffig gu liefern, b. h. je nach ber Ent-I bon ben Produttionsftatten om Redar und Rhein minbeftens 64 40 Pfennig für bas Liter. Wer mehr anlegen tann, ebirb eine to meinhaltigere Corte erhalten, und bas ift noch beffer. Die tau gewöhne fich daran, flets echten Weineffig zu verlangen und and burd amere Benennung als Ginmache-Effig, Fruchteffig etc ten gu laffen; fie fichert fich burch Befonung bes Bortes "echt" Sefen bur Ueberbortheilung und Unteellität

Die Ernte der Gerfte.

Beber bie Ernte ber Gerfte führte Dr. Ih. Remp in einem Bors in Lorgan nach ber "Landwirtsfcaftl. Beitfcrift für bie Rhein-Tolgenbes qui:

ber Gelbreife find bie demiffden Beränberungen bes Getreis jum Abidlug gebracht. Das hat zu ber Annahme geführt,

bag bie Welbreife allein bas richtige Ernteftabium fei. Für Malages treibe und Saatgut ift bas jebenfalls ungutreffenb. Es liegen bariiber u. M. von und felbft burchgeführte Berfuche bor, aus benen fich ergab, bağ foon bie Rudficht auf bie Sobe ber Rornertrage bie Geloreife als bus frühefte in Belracht tommenbe Ernteftablum erfcheinen logt. Die nach ber Gelbreife fich ergebenbe geringe Steigerung ber Rornertrage, welche zweifellos in bem Mustelfen nachgewachfener Aehren ihre Urfache bat, wird in ber Bragis burch fiartere Rornerverlufte beim Schnitt wohl reichlich untgehoben.

Die ftoffliche Bufammenfegung ber Berfte hat nach ber Gelbreife feinerlei bemertenswerthe Menberung mehr erfahren.

Dagegen zeigte bie für ben hanbelamerth mangebenbe außere 2000 Schaffenbeit foubauernb bis gur Tobreife bin eine beutliche Befferung.

Mus ben Gefagten ergiebt fich, bat für Malggerften eine möglichft fpate Ernte gu empfehlen ift. Es liegt aber auf ber Sand, baf bie Rücklicht auf Arbeitsversheilung und bie bei fortschreitenber Reife 32nehmende Gefahr bes Rornerausfalls ein Abwarten bis gur Tobreife häufig unmöglich macht. Bebenfalls follte es ausgeschloffen fein, vor ber vollen Gelbreife gu ernten. Je langer man bie Ernte über biefen Zeitpunft binaus bis gur Tobreife verschiebt, um fo gunftiger ift bies für Die Befdraffenhelt ber Gerfte.

Bei ber Borbereitung ber Gerfte für ben Bertauf ift bor allen Dingen barauf gu achten, bag biefelbe nicht gu fcharf gebrofchen wirb. Denn, wie bereits ermabnt, wird baburch bie Reinifabigfeit und ber Brausverth meitgebend berabgefett. Es ift weiter gu empfehlen, ber Berfte por bem Bertauf burch forgfältiges Bugen und Sortigen ein bestechenbes Austeben zu geben, mas um fo mehr ju empfehlen ift, als bie Buhabgange bie Roften biefer Borbereitung reichlich beden, wahrenb ber Erlos aus ber bertauften Gerfte ficherlich nicht geringer evirb. Endlich ift auf die Bereitftellung möglichft großer Quantitaten einer gleichmäßigen Buare gu halten, ba folde leichter und gu befferen Preifen Abfag finden, als fleinere Boften von perfchiebener Befchaffenbeit.

Allerlei Praktisches.

macht man, wie ber "Brattifche Wegweifer", Würzburg, ichreibt, in be: Beife, bag man Zweige flach auf ben Erbboben logt und 2 Centimeter hoch mit Erbe gerbedt. Dann treiben faft fammlithe Augen aus, in beren Rabe fich gleichzeitig zahlreiche Faferwurgeln entwideln, welche bie Ernahrung bes Abfenters übernehmen. 3m nachften 3abre tverben bie bewurzelten Avoige bicht am Mutterftod abgeschnitten und einzeln in gutgebilngtes Erbreich gepflangt.

* Der Rabieschen felbft ernten will, ber fuche Die fchonften Pflangen aus und mable besonders folde, Die fich burch recht ffeine Blatter ausgeichnen. Die Musermablten werben fobann moglichft freigestellt, indem bie benachbarten Rabiesden ausgeriffen met-Der Somen wird fougfältig gefammelt, b. b. bie gangen Fruchtftanbe werben abgefdnitten und troden aufbewahrt.

* Das Diffingen ber Rapstultur hat baufig feinen Geund barin, buß ungerignete Boben gur Ruftur benunt werten. Raps verlangt einen tiof geloderten, humusreichen Lehmboben, bem ca jugieich an ausreichenbem Raltgebalt nicht fehlt. Rach Berfuchen in ben letten Jahren geigte fich eine Dfingung pro hettar von 300 bis 400 Rilogromm Rainit ober entiprechenben Mengen 40progentigen Ralifalges, außerbem 400 Rilogramm Thomasichlade, 150 Rilogramm Superphosphat und 100 Rtiogramm Chilifalpeter nebft traffiger Stallmiftblingung bon befter Birtung. Bei Ummenbung folder Dling. ungen entwideln fich die Pflangen bis jum herbft fcon recht lippig und fommen gut gefröftigt in ben Binter, benn bie mafferlösliche Phosphorfaure bes Cuperphosphates beginnt febr ichnell gu mirten, mabrent bie eingepfingte Thomasichlade erft im nadffen Frubjahr ben Pflangen ju gute toment. Daß neben Dungung eine febr forg-fättige Bearbeitung bes Bobens, befonders tuchtiges Eggen und Balgen nommenbig ift, burfte befannt fein.

Die beubereitung foll nicht ein bloger Trodnungsprogel fein, fonbern por Muem ein Gabrungsproges, burch ben bas beu feine eigenthumliche Befchnifenbeit erhalt. Man mug beni nach ftreben, biefen Babrungsprogeft gu forbern; bies gefchiebt, inbem man bas Gutter nach bem Maben nur aberflöchlich abtroduen lagt und bonn in Saufen (querft auf & bis 1 Meter hobe, fpater in 2 Meter bobe ober am Beften auf Reuter) gufammenfest. Derartig behanbeltel heu macht eine Gabrung burch, bergufolge aromatifche Stoffe barin enbfteben, welche bas ben fomadhafter, gebeiblicher und mahrfcheinlich auch berbaulicher als bas ichnell an ber Conne, ohne Gapeung Betrodnete machen. Weitere Berbefferungen bes burch Gabrung gewonnenen heurs find: Berminberung bes Robfafengehalts, fowie relative Bermehrung ber Rabrftoffe, befonbers ber ftidftofffreien Er-

* Eränten ber Pferbe. Unbewußt werben täglich Graufamteiten gegen unfere hausthiere veriibt. Bu biefen abenbrein noch für smedmäßig gehaltenen hanblungen gehort bie weitnerbreitete Unficht, man burfe Pferbe vor bem Guttern nicht tranten, Unbebentlich trintt gegenwärtig ber erhitbte Golbat wahrenb bes Mariches, tein Menich finbet es auffällig, wenn ein bund nach fcnellem Lunfe gur niichften Tvintftelle eitt, bugogen wird es bei ben Pferben für überaus bebentlich angefeben, wenn fogleich nach anftrengenber Arbeit Waffer verabreicht merb. Rommt ein Pferb nach fchiperer Arbeit nach Saufe, fo wird ibm bas trodenbfte Futter vorgeschittet. Und obgleich fein Rorper burch Ausbunftung und Schweiß einen Wafferverluft erlitten bat, ber fich auf viele Liter beläuft, verfagt man bem Thiere ben nothis gen Trunt. Run ift aber gerade bei ben Pferben bie Berbauung bes Futters in hobem Grabe abhangig bon ber Speichelabsonberung. Während biefe beim Menschen auf 500 bis 800 Gramm töglich gefdatt wieb, fcheiben Pferbe 40 Rilogramm, Rinber bis gu 60 Rilo. gramm Speichel täglich ons. Man fann fich olfo benten, wie bei grofen Bafferverluften bes Rorpers bie Speichelabsonberung und bamit bie Berbaulichkeit bes Gutters Einbuge erleibet. Rein Bunber, wenn bie Miere bann folecht freffen, an Berbaulichteit leiben und bei bem befien Butter obmogern. Allerdings muffen auch bier llebertreibungen vermieben werben. Gin liberhiptes Pferb foll nicht gleich eistalies Baffer im Großen trinfen, man gebe bas Waffer vielmehr immer etwas angemannt, allenfalls mit einigen Banben Biertrebermeloffemehl untermifcht. Es find bierilber gabireiche Berfuche von praftifden Bandwirthen und Thierlirgten angestellt worben, nach beren

Ergebniffen burchwege bas Tranten bor bem Füttern empfohlen wirb. Wer fich aber immer noch nicht überzeugen lagt, ber verfuche es einmal mit einem tuditigen Felbmarich, bis ibm, wie man gu fagen pflegt, bie Bunge am Baumen flebt. Dann moge er verfuchen, ein großes Stild fartes, trodenes Brot ju effen, ohne einen Schlud bagu gu trinfen. Bielleicht fommt ihm babet ber Gebante, wie bart er unbewußt tagtäglich feine treuen Arbeitagefährten burch bie Entglehung bes Trintmaffere behanbelt.

Reues Mittel gegen ben Starttrampf ber Pferbe. Glegen ben Starrframpf ber Pferbe bat es bis in ble neuefte Beit noch tein guberläffiges Mittel gegeben und mehr als 90 Brog, ber befallenen Thiere maren bisber rettungelos verloren. Es wurde gwar in bem Bafteur'iden Infiltut in Stuttgart ein Serum bergeftellt, bas aber hauptfachlich nur einen prophhlaftifden Werth batte. War ber Charrtrampf bei einem Pferbe einmal ausgebrochen, bann batten bie Impfungen nur einen bebingten Berth. Es halfen gipar in einzelnen Fallen noch febr große Dofen ber Bafteur'ichen Lymphe, bie Impfung mar aber recht toftipielig und blieb immer unficher in Bezug auf ben Evfolg. In neuefter Beit murben jeboch, wie ber "Brattifche Wegweifer", Wurgburg, ichreibt, Berfuche mit Ginfprigungen von Rarbofmaffer unter bie haut gemacht, Die recht befritebigenbe Refultate ergeben haben. Es muffen aber noch weitere Erfolge abgewartet werben, ehe man fich hierliber ein vollständig rich-tiges Urtheil erlauben tann. Diefe Entbedung, falls fie fich bewührt, mare ein magner Gegen für bie Thierbefiber,

Brieffaffen.

Mbonnent. Dir werben die gefandten Artifel berwerthen und maren für weitere Senbungen, von benen Gie glauben, bag fie geeig. net für ben "Lanbtvirth" finb, bantbar.

Sandel und Berfehr.

Dlarfibericht für ben Regier. Begirt Biesbaben.

(Fruchtpreife, mitgetheilt von der Preisenstrungsbelle der Land-wirthschaftalaumer für den Regierungsbezirf Wiesbaden am Fruchtmorft in Franklurt a. Pd.) Montag, 12. August, Nachmittags 12%, the Ber 100 8tho gute martifabnige Woare, is nach Qual., loto Franklurt a. M. Beigen, dies, alt Mt. 16.56 bis 16.75, Roggen, dies, neu W. 15.— bis 15.25, Gerfte, Rieb und Offstzer- (neue) M. 16.50 bis 16.76, Esterance M. 16.50 bis 16.76, defer, dies, neuer M. 15.— bis 15.60, Rops, dies. T. 27.— bis 28.— — Den und Strob (Retirung vom 10. Aug.). Den (neues) 6.40 bis 7.20 M., Moggenstrob (Langfred) 4.40 bis 4.80 M.

Den (neues) b. 20 bis 7.25 M., neogeniton (Cangires) 2.40 pie 4.50 M. Obft durch ich it aprei ie. Retirung ber Centralfiele für Obstverwerthung zu Frankfurt a. M. vom 13. Angust 1900. Birnen ie nach Sorte M. — bis — Kirlden, M. 14.00. Johannisbecten M. 14.00. Heibelbecten M. W. 14.00. Johannisbecten M. 14.00. Hindelbecten M. 8.— Stadelbecten M. 8.— Blammen M. 7.— Himberten M. 32.50. Aprilojen M. 30.— Mirabellen M. 16.— bis 20.— Hirsche M. 30.— Reinestauben M. 14. Grübbirnen, je nach Sorte M. 7.50 bis 14.— Frühäpfei je nach Sorte M. 7.— bis 14.— (ver 50 Ag.).

Dieg, 8. Augunt. Weigen DR. 17.50 bis 17.75. Roggen Mt. 15.07 bis - . . . Gerfte Mt. 14.76 bis - . . . Safer Mt. 15. - bis 15.40. Raps Mt. - . bis - . .

* Manubeine, 18. Ang. Amtliche Motirung ber bertigen Borfe (eigene Depelche). Weigen, pfalger 17.25 bis — Mt., Rongen, pfalger 15.50 bis — Mt., Gerfie, pfalger 16.50 bis 17.25 Mt., babifcher 14.50 bis 15.25 Mt., Raps 28. — bis — Mt.

babischer 14.50 bis 15.25 Mt., Raps 28.— bis —.— Mt.

* Frankfurt, 13. Aug. Der hentige Biehmarkt war mit 408 Ochsen. 41 Bullen, 829 Küben. Alindern und Stieren, 318 Kalbern 197 hämmel, O Schaffamm., O Ziegen, O Ziegenlamm., 1314 Schweinen befahren. Die Preise ftellten sich der So Ald Schlachtgediebente tolgt: Ochsen. a. vollseischige, ansgemäßtete böchen Schlachtwerthes bis zu 6 Jahren 70—72 Mt., d. junge stellschige, nicht ansgemäßtete und altere ausgemäßtete und gerüng genährte, junge, gut genährte ältere 60—63 Mt., d. gerung genährte jeden Alters 00—00 Mt. Butlen: a. vollseischige böchsen Schlachtwerthes 55—57 Mt., d. mäßig genährte jungere und gut genährte ältere 51 bis 53 Mt. e. gerting genährte jungere und gut genährte ältere bl. bis 53 Mt. e. gerting genährte OO—00 Mt. Rübe und Färsen (Stiere und Rinder): a. vollseischige, ansgemäßtete Färsen (Stiere und Rinder) bächsen Schlachtwerthes 62—64 Mt., d. vollseischige, ausgemäßtete Kübe böchsen Schlachtwerthes bis zu 7 Jahren 56—58 Mt., e. ältere ausgemäßtete Kübe und wenig gut entwidelte jüngere Kübe und Härsen (Stiere und Rube und wenig gut entwidelte jungere Rube und Farfen (Stiere und Rinber) 38-40 Dr., d. magig genabete Rabe und Garfen (Stiere und Rinber) 38—40 M., d. maßig genabrte Kabe und Farfen (Stiere und Rinder) 30—32 M., o. gering genabrte Kabe und Farfen (Stiere und Kinder) 27 bis 29 M. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Kalber; a. feinfte Man (Bollm. Mas) und beste Sauglätber (Schlachtgewicht) 46—48 Bsa., (Lebendgewicht) 46—48 Bsa., (Lebendgewicht) 38—40 Bsa., geringe Sauglätber (Schlachtgewicht) 65—68 Bsa., (Lebendgewicht) 38—40 Bsa., geringe Sauglätber (Schlachtgewicht) 55—10 Cs., Gebendgewicht) 60 bis 00 Bsa. d. ältere gering genährte Kalber [iverier].

Schofe: a. Rastlämmer u. füngere Waltbammel (Schlachtgewicht) 64—66 Bsa., b. ältere Asstbammel (Schlachtgewicht) 54—58 Bsg. e. mäßig genährte Hämmel und Schofe [Reezsschafe] (Schlachtgewicht) 00—00 Psg., Schweine: a. vollsleischige der feineren Asssen und deren Kreuzungen im Alter die zu 11/4. Jahren (Schlachtgewicht) 58 bis — Psg., (Lebendgewicht) 46 Bsg., d. keischige (Schlachtgewicht) 57.— Bsg., (Lebendgewicht) 00—00 Bsg., d. ausländische Schweine unter Angabe der hertunft) 00—00 Psg., d. ausländische Schweine unter Angabe der hertunft) 00—00 Psg.

Braut-Seidenstoffe

in unerreichter Auswahl, als auch bas Reuefte in meifen, fowarzen und farbigen Geibenftoffen jeder Art. Rur erfillaffige Fabrifate gu billigften Engros. Preifen, meter- und robenweife an Private perto- und golfrei. Taufenbe von Aneriennungs-fderiben. Bon welchen Farben manfden Gie Blufter ? Dopp. Briefporto nach ber Schweig.

Seldenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cle., Zürich (Schweiz). Rgl. Softieferanten.

Anerbady (Deifen), Dotel und Benfion gur Brone, Sommerfrifde. - Ausflugeert. 8012 Benfiond.Brofpette und Gubrer gratis. Bef.: @ Diefenbach.

Imta:

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Ericheint täglich.

Drud und Berlag ber Wiesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden, Bejdajisftelle: Mauritineftrage 8. - Telephon No. 199

Mr. 188

Mittwoch, ben 15. August 1900.

XV. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Entivurf gu einem Ortsstatut

für bie obligatorifde faufmännifde Fortbilbungefcule in Bicebaben.

Muf Grund ber §§ 120, 142 und 150 ber Gewerbeordnung für bas Deutsche Reich wird nach Anhörung beiheiligter handelstreiben. ber und Angestellter mit Zustimmung ber Stadtverordneten-Berfammlung Rachftebenbes festgefest:

Alle im Begirt ber Stabt Biesbuben fich regelmäßig aufhaltenben Angestellten beiberlei Geschlechts in Wiesbabener Sambelsgeschäften, die bas 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, find verpflichtet, Die Gierfelbst errichtete öffentliche taufmannische Fortbilltengefchule an ben feftgefetten Tagen und Stunden gu befuchen und on bem Unterrichte theilgunehmen.

Die Festsehung ber Tage und Stunden bes Unterrichts erfolgt burch ben Mingistrat und wird in bem Organ für bie amtlichen Betanntmadungen bes Magistrats jur öffentlichen Kenntnig gebracht.

\$ 2.

Dauernd befreit von biefer Berpflichtung find folde Angeftellte, weiche ben bon bem Schulvorftande anertannten nachweis führen, bag fie biejenigen Renntniffe und Fertigkeiten besitzen, beren Aneignung bas Lehrgiel ber Anftalt bilbet.

§ 3.

Umgeftellte, bie liber 18 Jahre alt find, ober im Begirt ber Stabt Wilesbaben wohnen, ohne barin ihre Beschäftigung zu haben, konnen, tenn ber Plat ausreicht, auf ihr Anfachen von bem Schulvorftanbe gur Theilnahme am Unterricht gugelaffen werben.

§ 4.

Wür jeben gum Befuche ber Schule verpflichteben Angeftellten ift ber ihn beschäftigenbe Sanbelstreibenbe, fofern er im Begirte ber Stadt Biesbaben wohnt ober fein Gewerbe betruibt, verpflichtet, einen Beltrag ju ben Roften ber Unterhaltung ber Schule bon halbjährig 25 BRt. ober 15 MRt. fin Boraus an bie Raffe ber toufmannifden Fortbilbungsfcule zu leiften, je nachban ber Schüler (bie Schülerin) an bem frembiprachlichen Unterricht theil nimmt ober nicht. Freis willig bie Schule besuchenbe haben benfelben Beitrag als Schulgelb zu gablen. Bei nachgewissener Dürftigteit bes zahlungspflichtigen Sambelstreibenben, bes froivilligen Schülers (ber Schülerin) und beren Eltern fann bas Schutgelb auf Antrag vom Schutworftunde ermußigt ober erlaffen werben.

Bur Gidgerung bes regelmäßigen Befuches ber Fortbilbungsfoule burch bie bagu Berpflichteten, fowie gur Sicherung ber Orbnung in ber Fortbilbungsichule und eines gebiihelichen Berhaltens ber Schilfer (Schilferinnen) werben folgenbe Bestimmungen erlaffen:

1) Die gum Befuche ber Fortbilbungsichule verpflichteten, fotoie bie freiwilligen Schiller (Schilbeninnen) muffen fich zu ben bestimmten, Unterrichtoftunden rechtzeitig einfinden und dürsen diefelden obne Gelaubnig bes Schulvorftunbes, aber einer burch beffen Ermeffen genügenden Entschutdigung weber gang noch zum Theil versäumen.
2) Sie muffen die für die Stunden vorgeschriebenon Lermnittel in

erbentlich gehaltenem Zuftande in ben Untervicht mitbrungen.

3) Sie haben ifrem Lehrern und Lehrerinnen ftets mit ber fchuls bigen Aldebung und Chrerbietung gu begegnen.

4) Sie burfen ben Unterricht nicht burch ungebulbeliches Betragen ftoren, noch bie Schulgerathe und Lehrmittel verberben ober beschäs

5) Ste haben fich auf bem Wege gur und von ber Schule gefiltet gu benehmen und jebes Unfugs und Larmens gu enthalten.

6) Sie haben bie Bestimmungen ber für bie taufmannifche Forts

bifbungs foulle erlaffenen Schatlordnung zu besoigen. Zuweberhandlungen werden nach § 150 Rt. 4 ber Gewerbeardnung in ber Faffung bes Gefehes bom 1. Juni 1891 (Reichs-Gefeh-Bhatt Seite 287) mit Gelbstrafe bis zu 20 Det., im Unvermögensfalle nut haft bis ju 3 Tagen beftraft, fofern nicht mach gefehlichen Bestimmungen eine höhere Strase verwintt ist.

Effern und Bormunder burfon ihre gum Befuche ber Fortbistungsichule verpflichteten Sohne und Tochter ober Mündel nicht babon abhalten, muffen ihnen bielmehr bie bagu erforderliche Beit gewähren ..

Die Hanbelstreibenben haben jeben von ihnen befchäftigten, nach borftebenben Bestimmungen fculpftichtigen Angestellien fputeftens jan 6. Tage nach weffen Annahure jum Gintritt in the Fortefilds ungsschule bei bem Magistrat anzume...en und spätestens am 2. Tage nach feiner Entlaffung bei bem Magiftrat wieber abzumelben. Sie baben bie gum Befuche ber Fortbilbungsichule Berpffichteten fo geitig bon ber Arbeit zu entiuffen, daß fie rechtzeitig und, soweit erforderlich ums gefleibet, im Unterricht erscheinen tonnen.

\$ 8.

Die hanbelstreibenben haben einem von ihnen beschäftigten Magestellten, ber burch Rrantheit am Befuche bes Untergichts verhindert war, bei bem nächsten Befuche ber Fortbilbungofdufe bieritber eine Beideinigung mitzugeben. wünschen, daß ein Angestellter aus bringenvon Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden ober für längere Beit entbunden werbe, fo haben fie bies bei bem Leiter ber Schule fo zeitig zu beantragen, bag biefer nöttigenfalls bie Entscheibung bes Schulborftanbes einholen tann.

Eitern und Bormunber, bie bem § 6 entgegen hanbeln und Banbeligreibenbe, welche bie in § 7 porgefichriebenen Un: auch Abmelburgen ibberhaupt nicht, ober nicht rechtgeitig machen, ober bie von ihnen befchäftigten ichulpflichtigen Amgestellten veranlaffen, ben Unterricht ohne Erlaubniß gang ober jum Theil ju verfarmen, eber ihnen bie in S Borgeschriebene Beicheinigung bann nicht mitgeben, wenn ber Goulpflichtige transpeitsbalber bie Schule verfaumt hat, werben nach § 150 Rr. 4 ber Gewerbeorbnung in ber Faffung bes Gefebes, betreffenb bie Abanberung ber Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reiche Gefets blatt Ceite 287) mit Geloftrafe bis ju 20 Mart ober im Unbermogensfalle mit Saft bis zu brei Tagen beftraft.

Borftebenber Entwurf wirb gemäß § 18 ber Stabtcorbnung bom 4. Muguft 1897 mit bem Bemerten gur öffentlichen Reantniß gebracht, waß es jedem Bilinger frei fteht, innerhalb ber nächsten gwet Wochen, vom Tenge nach ber Beröffentlichung un gerechnet, bei bem Magiftrate Einwendungen zu erheben.

Wiesbaben, ben 9. August 1900.

Der Magiftrat: b. 3 bell

Befanntmadung Donnerftag, ben 16. b. Mts., Rachmittage 5 11hr foll auf dem Grundftud der ftadtifchen Baum: schule im District Weiherweg der Ertrag von eirea 7 Aepfelbäumen (Frühobst) öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Aujammentunft Rachmittags 43/4 Uhr am alten

Friedhof.

Biesbaden, ben 14. Auguft 1900.

Der Dagiftrat. In Bertr.: Rorner.

Befanntmachung.

Dienftag ben 21. b. Dite. Bormittage 11 11hr wollen die Cheleute Bhilipp Mild ihran ber Rariftrage Ro. 20 zwijchen der Bitwe des Auguft Stahl und Georg Stamm belegenes Dreiftodiges Bohnhaus und 2 ar 10 am. hofraum und Gebäudeflache in bem Rathaufe bier, Bimmer Ro. 55, freiwillig verfteigern laffen.

Biesbaden, ben 13. Auguft 1900

Der Oberbürgermeifter 3. B. Körner.

878

Berbingung.

Die Berftellung einer ca 28 m langen Regenand, lag.Ranaler, gemanertes Profil 110/80 cm, im neuen Bahnhofogelande Galgbachthal foll wiederholt verbungen

Beidnungen und Berbingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittageftunden im Rathaufe Bimmer Ro. 57 einges feben, die Berbingungsunterlagen auch von dort gegen Bahl-

ung von 50 Bfg. bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift versebene Angebote find bis spätestens Mittwoch ben 22. Angust 5. 3. Bormittage 11 Hhr eingureichen, gu melder Beit die Eröffnung der Angebote in Wegenwart etwa erschienener Bieter ftattfinden wird.

Bufchlagsfrift 3 Bochen 880 Wiesbaben, ben 13. Auguft 1900 Der Oberingenienr 3. B. Frant.

Befanntmachung. Der Dehrerlös von ben bis jum 15. Juni 1900 einfolieglich bei dem ftabtifchen Leibhanfe babier verfallenen

und am 16. und 17. Juli 1900 verfteigerten Bfanber
ma 40089 40819 40813 40814 40816 40818 40819 40820 40821
41410 41707 40501 40510 40540 49547 49566 49576 42584 42632
ADDOO ADDOA ADDOE ADDOG
49751 49783 49784 49811 42817 42838 42800 42801 42000 42004
49972 49994 43010 43047 43094 43190 43167 43200 43216 43219
43940 43959 43953 48957 43999 43308 43328 43334 43335 43306
43370 43401 43413 43417 43493 43428 43435 43460 43491 43492
48504 48515 48516 48524 48551 48553 48647 48648 48649 48657
48658 43659 43660 43661 43663 43675 43677 43689 43697 43790
43701 43719 43723 43749 43780 43790 43791 43793 43804 43831
43832 43833 43839 43840 43842 43846 43847 43852 43868 43844
43875 43876 43905 43910 43919 43920 43921 43926 43932 43951
48957 43958 43993 43995 43996 44000 44001 44044 44045 44046
44056 44066 44090 44091 44092 44093 44094 44095 44096 44097
44098 44099 44100 44101 44102 44103 44104 44114 44115 44116
44123 44124 44125 44126 44127 44137 44139 44141 44148 44149
44163 44169 44172 44174 44176 44178 44181 44183 44188 44192
44194 44196 44:01 44902 44208 44209 44213 44230 44245 44256
44265 44272 44274 44282 44285 44300 44307 44321 44370 44377
41894 44396 44418 44441 44445 44456 44470 44476 44492 44508
44559 44571 44572 44574 44592 44615 44674 44707 44730 44731 44739 44770 44822 44863 44899 44902 44904 44959 44960 44970
44972 44978 44999 45005 45013 45014 45070 45073 45074 45082 45083 45086 45096 45097 45102 45109 45114 45118 45124 45141
45083 45086 45096 45097 45102 45103 45114 45183 45288 45307 45142 45167 45188 45219 45259 45261 45281 45282 45288 45307
45309 45348 45350 45367 45368 45378 45383 45391 45401 45465
45309 45348 45350 45561 45563 45571 45531 45536 45538 45557
45472 45476 45590 45590 45594 45613 45624 45626 45626 45642 45658
25667 45668 45674 45681 45684 45685 45686 45720 45729 45741
45742 45744 45783 45786 45788 45810 45829 45832 45836 45839
45846 45851 45854 45886 45892 45921 45927 45928 45935 46007
46012 46016 46019 46028 46031 46033 46041 46064 46065 46088
46005 46139 46139 46140 46141 46149 42598 42600 42601
fann gegen Aushandigung ber Bfandicheine bei der Leihhaus-
Berwaltung hier in Empfang genommen werben, was mit
Derwattung giet in Culpiung genommen berben, bas his sum
bem Bemerten befannt gemacht wirb, daß bie bis gum

Wiesbaben, ben 7. Anguft 1900. Die Beibhane Deputation.

17. Juli 1901 nicht erhobenen Betrage ber Leibhaus-An-

ftalt anheimfallen.

Bafrend ber diesjährigen Berbfinbungen ber 2. Di-vifion foll bas in den Manover-Magaginen erforderliche Bimateffobenholg (weiches ober hartes Brennholg) im Wego ber Berbingung angefauft werben.

Der Bebarf beträgt im Dagagin

Biesbaden ungefähr 40,8 Maummeter

Bogel 215 400 Bollhaus

Bezügliche Angebote mit Angabe des Magazins und bes Breifes auf den Raummeter - letterer frei Dagagin berechnet - find in gefchloffenem, mit der Aufschrift "Angebote auf Holglieferung" versehenem Umichlag bis gu bem am 20. Anguft d. 38., Bormittags 12 Uhr bei ber Intenbantur abzuhaltenden Berdingungstermin einzureichen.

Lieferungsbedingungen tonnen von ber Intendantur gum Preife von 15 Big. bezogen werden.

Frantfurt a. M., ben 11. August 1900.

Intendantur ber 21. Divifion. Mump.

Die borftebenbe Befanntmachung wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wiesbaben, ben 11. Auguft 1900.

Der Magiftrat: 3. B. Def.

Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 15. August 1900.

Nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1	1. Feierlicher Marsch Gounod.
•	2. Ouverture zu "Der Haideschacht" F. v. Holstein!
8	3 Arie ans dem Stahat mater" Rossini.
ı	O. Milo and dom approve march
۱	Posaunen-Solo: Herr Frz. Richter.
•	4. Studententränme, Walzer Jos. Strauss.
1	
۱	W. Out of this and a true Commercial and the commer
9	6. Prés du berceau Moszkowski.
9	7. Fantasie über italienische Melodien Schreiner.
	8. Catharina-Quadrille Bilse
1	
ı	The state of the s
	Abends 8 Un.
	1 Fast Onverture . Leutner.
	2. Paraphrase über das Gebet aus Webers
	Freischütz" Lux.
	3. Balletmusik aus "Rienzi" Wagner.
	O. Dalletingen der freeze
	4. LTIMORDAUMCE, Transmis
	5. Im Frühling, Konzert-Ouverture Goldmark.
	6. Harfen-Arie aus "Esther"
	Solo-Violine: Herr Konzertmeister van der Vorot.
	Harfe: Herr Wenzel,
	7. Fantasie aus "Carmen" Bizet.
	8. Die Windsbraut, Schneil-Polka Jos. Strauss.
	6. Die Willosdraut, Deutsch-Lora.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 18. August 1900, Abends 8 Uhr

beginnend: Sommer-Fest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämmtlichen Sälen. Konzerte. — Illumination des Kurgartess. Dekorirter grosser Saal.

Mohrere Orchester. — Grosse Polonaise,

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heldecker
Anzug: Prommenade-Anzug.

Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in dem Kurgaten und den Salen einschliesslich derjenigen des Restaurants nur Inhabern von Eintrittskarten zum Sommerfest gestattet.

Kurhaus-Abonnenten erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr gegen Abstempelung ihrer Karten Eintrittskarten zu 2 M. — Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 M.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Ball in sämmtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Eingang nur durch das Hauptportal Studtische Kur-Verwaltung. BERES 20352 NEURA ANDRE DE BES BESUS PRIGOS DEN M

Fremden-Berzeichniß bom 14. Anguft (aus amtlicher Quelle).

Albler, Langgaffe 32. Babrim, Fam., Roln. Scheidges, Duffelborf. Scheidges, Fabritant, Rrofeto. Brafelmann, Barmen. Biefenberg m. Ft., Berlin. Schneiber m. Fr., Schwalbach. Solthaus Frau Amterichter, Lubinghausen. Schufter, Fr. m. Tochter, Laubau. Jong, Landtags-Abges ordneter, Darmftadt.

Alleefaal, Taunusfirage 3.

Bollan, Dfizier 3. Coe m. Fam., Hoag. Schoepmann, Frl., Zwolle. Braun, Forfi-Affeffor m. Fr., Bufium. Schramm Sotels bef., Stuttgart. Gebharot, Duberftabt.

Bahnhof-Sotel, Rheinftrage 23.

Dengewolf, Fr., Braunschweig. von Lantefen, Rechtsanwalt, Stuttgart. Meher m. Fr., Bromen. Meher 2 Frl., Bromen. Foerg, m. Fr., Roln. Grotefend, Oberinfpettor m. Fr., Olbenburg. Grab-ner, Bantbireftor, Reval. Thursch, Fabritant m. Fr., Konigsberg. Bertram, Fr., Remscheib. Raumann, Leipzig. Bebber, Fr., Ratingen. Ficus, Infpettor, Somburg.

Belle bue, Bilbelmftrage 26.

Wlaffat, Prof. Dr., Wien.

Blod, Bilhelmftrage 54.

Boiffon, Dr. jur., Baris. Engelmann m. Fr., Beterso. Schwarzer Bod, Rrangplat 12.

Steibel m. Fr., Bruffel. Conrath m. Fr., Brag. Goegler Leipsig. Gethel, Amtsrichter, Grimma. Pfeiffer, Magbeburg. Beufer, m. Fam., Altena. Rofenberg, Frau Rent., Berlin. von Swiezams, ti, Ritter und Gutsbef., m. Fr., Bolen. Rrampe m. Fr., Sagen.

3mei Bode, Safnergaffe 12.

Lut, Sprenblingen. Bichafchel, Stadt-Ingen., m. Fr., Berlin. Arnold, Charlottenburg. Forfter, Burg Laben. Braubach, Saalgaffe 34.

Commermeier, Bentra. Licht, Fribricheroba.

Wolbener Brunnen, Langgaffe 34.

Röhler, Bürgermeifter, Großeppenhaufen. Sobenftein m. Fr., Stettin. Meufor, Rent., Bromberg. Gröger, Brombery. Michaelis, Fabritant, Bleichrobe. Stühlinger, Oberhaufen. Prager, Ins genieur, Wien.

Dietenmühle (Ruranftalt), Partftrage 44.

Ribble, St. Louis.

Ginhorn, Martiftrage 30.

Kahn, Mannheib. Rudenhoff, Berlin. Schoch, Ingenieur, Ber-fin. Fürth, Offenbach. Vill m. Fr., Coblenz. Stenhler, Leipzig. Goldberg, Lehrer m. Fr., Witschorf. Seilbrunn, Rfm., Berlin. Boblandt, hotelbef., Fallenstein. Beining, hamburg. Ban Dormail, Cand., Londain. Dehay, Cand, Londain. Meulemann, 2 hrn. Canb., Lonvain.

Gifenbahn-Botel, Rheinftrage 17.

Richenbach, Fr. Rent., Selligenftabt. Wefternhagen, Frau Rent., Ortruf. Bertram, Remicheib. Jaeffing, Chemnis. Roer, Roln. Schultheiß, 2 frn., Rreugnach. Bolff, Dr. meb. m. Frau, Friedrichsberg. Langenberg m. Fam., Roln. Jimmermann, Effen. Tepelsmann, Effen. Samme, Effen. Feind, Effen.

Engel, Rrangplat 6. Raft, Fr. Oberft m. Tocht., Pofen. Lafer, Muhlenbof., Split-Febrmann, Rapt. m. Fr., Hamburg. Witte m. Fr., Chicago. Sutenihol, Fr., Mannheim. Kroll, Frau Rapt. m. Töchtern, Stettin. Heine, Ober-Ger. Amwalt Dr. jur., Kopenhagen.
Englischer Hof, Kranzplay 11.

Rirfchner, Sanau. Maier, Mannheim.

Erbpring, Mauritiusplat 1.

Govers, Obersehrer m. Fam., Rotterdam. Wiedenburg, Effen. Beuf m. Fr., Duffeldorf. Pfannenschmidt m. Fr., Duffeldorf. Fröh-lich, Wieda. Schneppe, Sonderschausen. Schillinger, Lehter, Mühle hausen. Smit, Amsterdam. Studie, Wünster. Bischhop, Student, Dortrecht. Genau, m. Fr., Frankfurt. Europäischer Hof, Rochbrunnenplat 3. Koch, Greiz. Rohl, Fr. m. Tocht., Süd Ural. Schassolsth, Apotheter, Mince. Rothschild, Frankfurt.

Hollant, Frankfurt a. D. Ticher, München. Gliemke m. Fr., Berlin. Ließmann m. Fr., herne. Scheeffel m. Fr., Amsterbam. Bitiner, Brambenburg. Reumann, Branbenburg. Eichwege m. Fr.,

Sahn, Spiegelgaffe 15.

Amebe Francois, Gent. Minglaff, Leipzig. Weiland, Post-ter, Rotenburg. Bimmer, Trier. Herresthal, Trier. Ratten, meifter, Rotenburg. Pofffetr. m. Fr., Sagen.

Sappel, Schifferplay 4.

Hoffer, Hagenau. Branbschwein, Fabribant m. Fr., Jena. Se. her, Fr., Saartouis. Frank, Fr., Saartouis. Weber, Frl., Saar-louis. Volkmeyer, Architett m. Fr., München. Leber, Mannheim, Michel, Jerufalem. Bülorius, Bürgermeister, Gumersbach. Colthe, Gutsbes. m. Sohn, Hossand. Immermann Frl. m. Schwester, Charfottenburg.

Sotel Sobenzollern, Paulinenftrage 10.

Foulon m. Fam., Paris. Gauthier Fr., Paris.

Wier Jahredgeiten, Raifer Friebrichplat 1.

Mbar, Fr. Rent., Belfaft. Schreiber-Troft, Fr., London. Beale, Frl., London. Hower, Rent., Maas. Hofmann m. Fr., Lons bon. bon Twarbowsti, Pofen. bon Rofinsti, Rittergutsbef., Pofen. Ligman, Fr. m. Tocht., Bruffel.

Raiferhof (Mugufta-Bictoria-Bab), Frantfurterftrage 17.

Berfon-Liebermann, Frau Geheimrath, Baben-Baben. Cohn, San Francisco. Goldberg, Frantfurt. Löbinfon, Rurnberg. Gegall, Berlin. Martlin, Frou Generalbirettor, Berlin. Bimmers mann, Frankfurt. Blumfelb m. Fr., London. Schlofberger, Baron m. Fam. und Beb., Budapeft. Stein, Komm.-Rath, Duffelborf. Mild m. Fam., Bubapeft.

Rarpfen, Delaspeeftrage 2.

Schmit m. Fr., Barmen. Soret m. Fr., Wintel. Sepl m. Fr., Chemnig.

Rolnifcher Sof, II. Burgftrage 6.

Schangenbach, Bonn. Marg, Fr. Apothefer, Deb. Ranert, Frl., Rent., Gleim. Gilsborf, Gustirchen. Binswanger, Rurnberg. Greiß, Oberamtsargt m. Fr., Redarsulm.

Golbenes Areng, Spiegelgaffe 10.

Jusgen, Roln. Port, Fr. Rent., Sauerfcwabenheim. Riemann, Fr. Rent., Erfurt. Liebe, Fabritant, Berlin.

Golbene Strone, Langgaffe 36

Bauer, Pfarrer m. Fr., Flog. Coblenz, Frl. Rent., Erfurt. Daner, Frl., Köln. Gruschtoit, Reichenbach.

Mebler, Mühlgaffe 3.

Mulborn, Göttingen. Engelharb, Dber-Poftaffiftent, Magbeburg. Algenstolle, Ingenieur, Elberfeld. Flores, Elberfeld. Kromer, Partis. Benninghof, Lehrer Fromersbeim. Wölfer, Ingenieur, Ludwigshaven. Bahn, Daupimann a. D., Karlsruhe. Fohron, Inster-

Metropole & Monopole, Bilhelmftrage 8.

Reuhmanns Banneux, m. Fr., Loubain. Aubie, Rotterbam. Büschel, Gerichts-Affessor m. Fr., Wittlich. Rothschild, Kreuznach. Derg, Direttor, Bubapest. Kausmann, Fr., Mannheim. be Fres burg, Frau m. Tocht., Rio be Janeiro. Riibsamen, Direktor, Elbers selb. Frangen, Rotar m. Fr., Elberfeld. Wiebens, Groningen. Goller, Direktor, München. be Freburg, Rio be Janeiro. Goller, 2 Frl., Münden.

Bekanntmachung.

Die Urlifte gur Answahl ber Schöffen und Geichworenen für bie Stadt Biesbaden für 1900 liegt gemäß ben Beftimmungen ber §§ 36 und 37 bes bentichen Gerichtsversassungs. Gejetes bom 27. Januar 1877 eine Woche lang, und zwar vom 15. bis 22. August 1. Je. im Rathhause, Zimmer No. 6, mahrend der Dienststunden zur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit können Einsprachen gegen die Richtigkeit und Bollständigkeit der Liste beim Dagiftrat fdriftlich vorgebracht ober gu Brototoll gegeben

Biesbaden, ben 11. August 1900.

Der Magiftrat. In Bertr.: Den.

Befanntmachung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Bürger hiefiger Stadt liegt bom 15. bis 30. Anguft b. 36. im Rathhaus, Bimmer Do. 6, mahrend ber gewöhnlichen Bureauftunden gur Ginficht offen.

Bahrend biefer Beit tann jeber Stimmberechtigte gegen die Richtigleit ber Lifte bei bem Magiftrat Ginipruch erheben.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

Der Magiftrat: In Bertretung : Def. Rach Beschluft bes Magistrats vom 10, Januar 1900 sollen fünftig bie Baugesuche erst bann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher ber Neubau errichtet werben foll freigelegt, mit Ranals, Baffers und Gass leitung fowie in feiner gangen Breite mit einer proviforifchen Befeftigung ber Fahrbahn-Oberfläche (Geftud) im Unfclug an eine bereits beftebenbe Strafe verfeben ift.

Die Bauintereffenten werben hierauf ausbrudlich auf= mertfam gemacht mit bem Bemerten, bag biefes Berfahren bom 1. Ottober be. 38. ab ftreng gehandhabt werben wirb.

Es wird bringend empfohlen, bag bie Intereffenten mögs lichft frubzeitig ihre Untrage auf ben Ausbau ber Bufahrts ftragen bem Stabtbauamt einreichen.

Wiesbaben, 15. Februar 1900.

Stadt-Bauamt. Binter.

Befanntmachung

ffir Die Sausbefitger und Anwohner der Roderftrage.

Sierdurch wird jur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bie Absicht besteht, bei genugender Betheiligung die Erweisterung des Rabelnetzes des städtischen Elettricitäts.

werfes in ber Roberftrage vorzunehmen.

Diejenigen Intereffenten für Licht- und Rraftzwede in ber borgenannten Strafe, Die ihre definitive Unmeldung gum Bezug bon eleftrifdem Strom bis gum 31. d. Di. bewirten, werden im Falle ber Ansführung der betreffenden Rabelftrede die nach SS 11 und 12 der Anichlugbedingungen festgeseten Sausanichlugbeitrage und Abnahmegebuhren erlaffen, mahrend für jebe ipatere Anmelbung die vollen Gebühren gu gablen find.

Bebe etwa gewünschte nabere Austunft wird auf Bimmer No. 5a bes Berwaltungsgebaubes, Darftftrage 16,

Bormittags von 11-12 Uhr gerne ertheilt. Bicebaben, ben 8. Auguft 1900. Der Director ber ftabt. BBaffer-, Bas. M. Gleftr. Berte: Muchall.

Werdingung.

Die Berftellung und Anlieferung von Schelbauten für die Schule an der Lehrstraße hierfelbst mit Unlieferungstermin bis fpatestens 15. Dars 1901 foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werben.

Berbindungennterlagen fonnen Bormittags von 9 bis

12 Uhr im Rathhanse Bimmer No. 42 bezogen werden. Berichlossene und mit der Ansichrist "H. 23" versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 20. Angust 1900, Vormittage 10 Uhr hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

etma erfdeinenben Unbieter.

Buidlagsfrift: 4 Bechen.

Biesbaden, den 8. Auguft 1900,

Stadtbanamt, Abtheilung für Sochban. Der Stadtbaumeifter :

Gengmer.

Juserate 3000 "Biesbabener General . Anzeiger" finden weitefte Berbreitung.

Sonnenberg.

Rirchtveihe.

Das diedjährige Rirchweih'eft findet am Sountag, Den 19., Montag, den 20., und Conntag, den 26. Anguit L. 36., ftatt.

Die Pergebung ber Blage gur Aufftellung ber Schau-,

Barfel-, Glades, Raufbuben aller Art erfolgt am Mittwoch, ben 15. Muguft 1. 38.,

Rachmittage 4 Uhr elle. Sammelplay: am Gafthans "Bur an Ort und Stelle. Rrone"

Connenberg, ben 30. Juli 1900.

Der Bemeindevorstand: Comibt, Bürgermftr.

Michtamtlicher Theil.

Befauntmadmna.

Mittwoch, ben 15. Muguft cr., Mittage 12 Iffr versteigere ich im Pfandlotal Dotheimerftr. 11/13 babier :

1 Commode

öffentlich meifibietend zwangsweise gegen Baargahlung. Sieran anschließend aus einem Rachlag:

Rleiber, Bafche, Schließforbe ic.

Lonsdorfer,

Berichtsvollgieber, Worthftrafie 7, part.

Bekannimaanna.

Mittwoch, den 15. August cr., Mittage 12 Uhr werben in bem Bfanblofale Dotheimerftrage 11/13

1 Raffenichrant, 1 Bucherichrant, 1 Schreibjecretar u.

1 Conversationslegifon

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung findet beftimmt flatt.

Biesbaden, ben 14. Auguft 1900.

Salem.

897

Gerichtsvollgieber.

Befanntmadung Mittwoch, ben 15. August er., Mittage 12 Ithr,

werden in dem Bfandlotale, Dotheimerftrage 11|13 dahier : 1 Commobe, 1 Dahtifd, 1 Mauchtifch, 1 Fahrrad, 1 Nahrrabhalter und 10 Schmelgtiegel

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wiesbaben, ben 13. Anguft 1900.

901 Eschhofen.

Gerichtevollzieher.

Bekanntmaduna.

Mittwoch, ben 15. Ming. er., Mittage 12 Hhr, werben in bem Bfandlofal Dopheimerftrage 11 13 babier :

2 compl. Betten, 1 Clavier, 1 Buffet, 2 Spiegel, 3 Reiderichrante, 1 Secretar, 5 Bertitows, 4 Commoden, 3 Confols, 2 Baschcommoden, 1 Rachtidrantden, 4 Sophas, 2 Seffel, 1 Tifch, 2 Schreib., 2 Musziehtische, 3 Delgemälde, 6 Stahlstiche 1 Megulator, 2 Mah. majdinen, 1 Zweirab, 5 Bajdbutten, 1 cpl. Sobelbant, 20 verich. Diele,

ferner: 1 2thur. Aleiderichrant, ca. 80 Paar Gerreus, Damen: u. Rinderichuhe u. Stiefel, Schaftens, Ars beitoftiefel, 86 Schrupper, 86 Burgelburften, 12 Auftragburften, Dib. Schachteln Bichje, Schnurs n. Beitfchenriemen, 3wirn u. And. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baargabinng verfleigert. Wiesbaben, ben 14. Muguft 1900.

903 Wollenhaught,

Gerichtsvollzieher.

Victannimachuna.

Donnerftag, ben 16. Ming. cr., Borm. 11 11fr, werben in bem Pfanblofal Dotheimerftrage 11/13 babier

55 goldene Ringe, 26 goldene Brochen, 16 Etui mit 16 gold. Brochen, 5 Etui mit 5 Paar gold. Knöpfen, 5 Berren Dublefetten, 2 filb. Damenfetten, 4 Spagiers ftode mit filb. Griffen, 8 filb. Griffe, 8 filb. Bon-boniere, 5 filb. Cigarettenetuis, 3 filb. Löffel, 5 filb. Gurtelichnallen, 5 filb. Spigen für Cigarren, 1 filb. Chartoniere und 31 verich. filb. Gegenftanbe

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Die Berfteigerung findet bestimmt ftatt. Wiedbaben, ben 13. Muguft 1900.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

902

8266